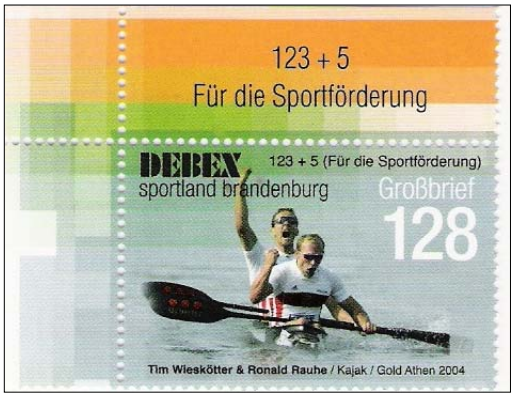
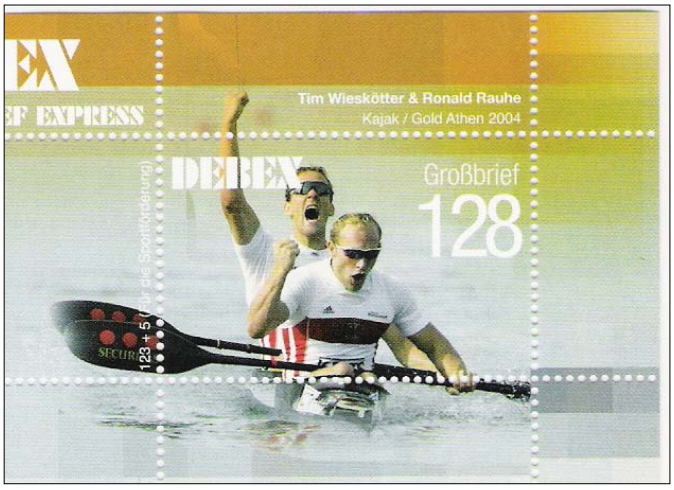
Olympiasieger aus dem Land Brandenburg in Athen 2004 auf Privatbriefmarken – Serie „Sportland Brandenburg“

Wolfgang Marx

Vor den Schwierigkeiten bei der Standardmarke zu 49 Cent (siehe Artikel von Werner Sidow) war schon ein anderes Problem mit hohem finanziellen Aufwand gelöst worden, fand doch ebenfalls ein Sponsorenwechsel bei den Olympiasiegern im Zweier-Kajak über 500m statt. Tim Wieskötter und Ronald Rauhe gesponsert von „Securitas“ wechselten zu „O_2“, die Werbeaufschrift musste deshalb auf der Marke für den Großbrief (128 Cent davon 5 Cent Spende), auf dem Bogen und auf dem Souvenir-Sheet (163 Cent davon 40 Cent Spende) ebenfalls geändert werden.



128 Cent-Marke - obere linke Bogenecke - (zurückgezogene Ausgabe) und Werbung auf Paddel „Securitas“.

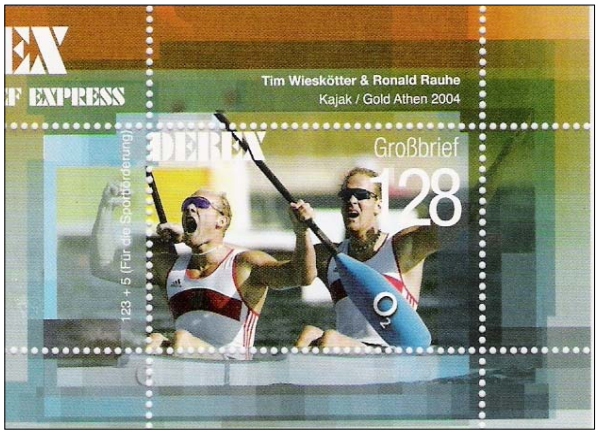


128 Cent-Marke aus Zusammendruckbogen (zurückgezogene Ausgabe und Werbung auf Paddel „Securitas“.

Souvenir-Sheet -63 Cent (zurückgezogene Ausgabe) und Werbung auf Paddel „Securitas“.

Es konnte aber noch rechtzeitig alles vor dem 11.12.2004 bzw. 17.12.2004 gedruckt werden, Marken, Zusammendruckbogen und Souvenir-Sheet lagen am Ausgabetag mit dem neuen Werbeträger bereits vor. Auf dem Paddel stand jetzt der neue Sponsor „O2“.

128 Cent-Marke mit Werbung auf Paddel „O2“.



128 Cent-Marke aus Zusammendruckbogen mit Werbung auf Paddel „O2“.

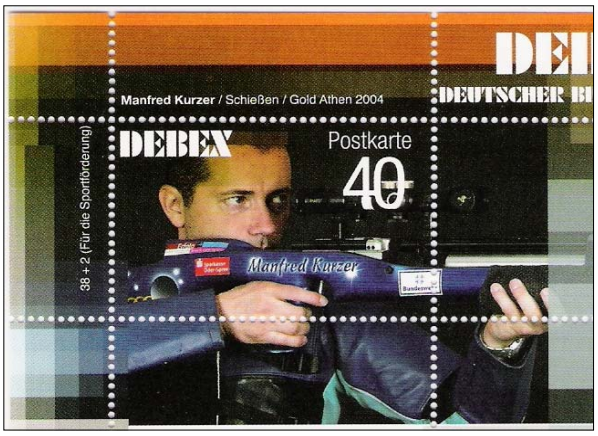
Souvenir-Sheet - 163 Cent mit Werbung auf Paddel „O2“.

Während am 17.12.2004 die Einzelmarken (außer dem Standardwert) bei DEBEX in Potsdam schon verkauft wurden, musste der Anbieter „InterPhil“, der inzwischen als Spezialist für „Moderne Privatpost“, für einige private Postdienstleister die Vermarktung von „Sonderserien“ durchführte, auf die Auslieferung sehr lange warten. Am 2. März 2005 war es dann soweit. Alle angekündigten Einzelpositionen waren im Angebot.

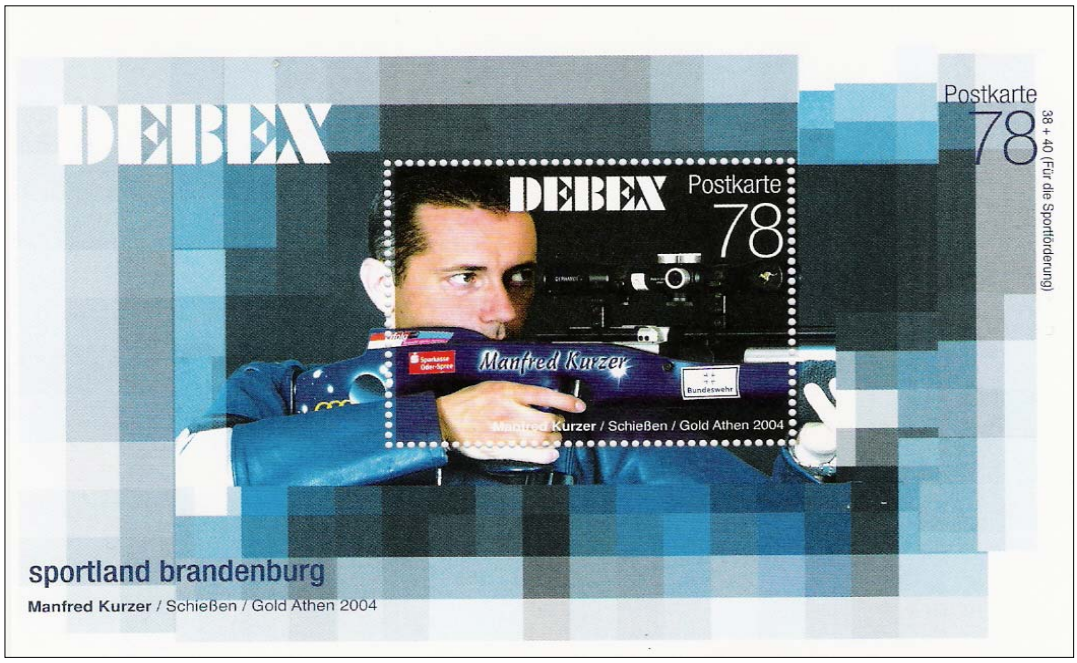
Wahrlich ein recht teures Vergnügen für den Sammler.
Der Einzelsatz kostet 5,05 €, der Bogen ebenfalls 5,05 € (will man die Marken aus dem Bogen nochmals einzeln haben, sind dies 10,10 €), die Souvenir-Sheets haben einen Preis von 6,86 € (bei Heraustrennen als Einzelmarke doppelt = 13,72 €) und der

Ersttagsbrief 7,50 €, alles im allen – stolze 36,37 €. Will man dann alles auch noch gestempelt haben, erhöht sich der Bezugspreis auf 65,24 €. Wenn dann dazu geschrieben wird, dass die Briefmarken notwendig sind, durch die Ausweitung der Geschäftsbereiche „Kleinunternehmer“ und Privatkunden“, kann ich damit nichts anfangen. Meiner Meinung nach ist es „Abzocke“ des Briefmarkensammlers, die Serie der fünf Einzelmarken hätte diesen Ansprüchen der DEBEX Genüge getan.
Aber, ob die Privatmarken sammelwert sind und wie sie zusammengekauft werden, muss jeder Sammler für sich selbst entscheiden.

40 Cent-Marke (davon 2 Cent Spende) – Manfred Kurzer / Schießen.



40 Cent-Marke (davon 2 Cent Spende) aus Zusammendruckbogen.

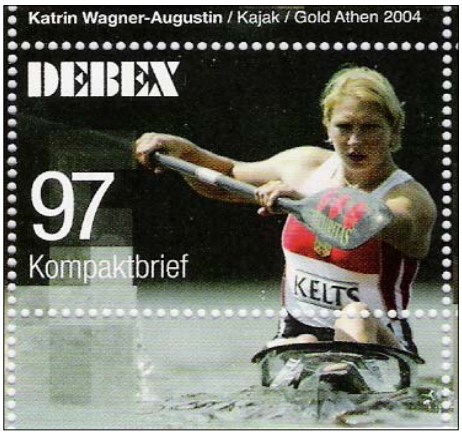


Souvenir-Sheet - 78 Cent (davon 40 Cent Spende).

Als Olympia- und Sportphilatelist habe ich mir natürlich das Angebot angeschafft und freue mich darüber. Die Marken weisen eine sehr gute grafische Gestaltung auf (einzig bei der Maximarke wird beim Heraustrennen aus dem Block der Kopf von Yvonne Böhnisch geteilt - ich habe mir aber sagen lassen, dass dies der Grafiker so gewollt hat, um die Beinstellung komplett auf die Marke zu bekommen). Ob, wie im Interphil-Infobrief vom Dezember 2004 angegeben, es sich um die innovativsten je in Deutschland erschienenden Marken (ich lese daraus, einschließlich aller Postbriefmarken) handelt,

kann ich nicht einschätzen. Auch eine rapide Wertsteigerung, auf Grund der geringen Auflage einzelner Produkte, erscheint mir zweifelhaft.

97 Cent-Marke (davon 5 Cent Spende) – Katrin Wagner-Augustin / Einer-Kajak.

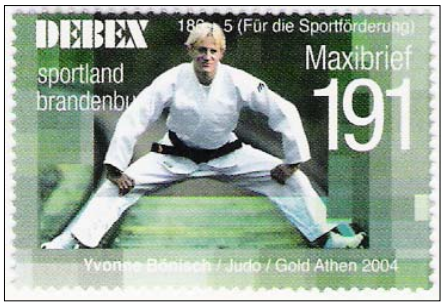


97 Cent-Marke (davon 5 Cent Spende) aus Zusammendruckbogen.

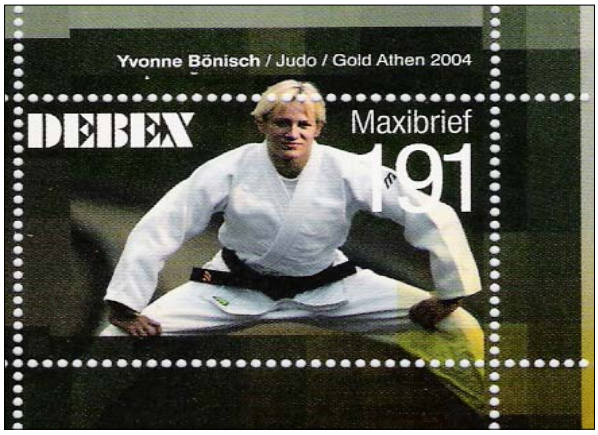
Souvenir-Sheet - 132 Cent (davon 40 Cent Spende).

Für mich ist weiterhin wichtig, dass mit der Markenemission Sportler/innen geehrt werden, die für diesen Olympischen Sieg viele Jahre hart trainieren und auf viele Annehmlichkeiten des Lebens verzichten mussten.
Außerdem finde ich es bemerkenswert, das der Zuschlagserlös an die Sportförderung des Landes Brandenburg geht, dafür habe ich gern den Aufschlag von 2,57 € (für die vier Einzelprodukte) bezahlt.

Nicht philatelistisch korrekt ist meiner Meinung nach die Ausgabe eines 2. Ersttagsbriefes mit dem Stempeldatum 17.12.2004. An diesem Tag war mindestens eine der fünf Marken (der 49 Cent-Wert) in ihrer ursprünglichen Herstellung im Offsetdruck nicht verfügbar. Wohl gab es einen Ersttagsbrief mit diesem Stempeldatum, da der gedruckte und zurückgezogene Standardwert (siehe Artikel Werner Sidow) an diesem Tag aber schon gesperrt gewesen war und nur 100 Ersttagsbriefe mit der 49 Cent-Marke aus dem Laserdrucker verkauft worden sind, liegt der Ersttag für die Offsetmarke weitaus später.



191 Cent-Marke (davon 5 Cent Spende) – Yvonne Böhnisch / Judo.



191 Cent-Marke (davon 5 Cent Spende) aus Zusammendruckbogen.

Souvenir-Sheet - 226 Cent (davon 40 Cent Spende).

Abschließend sei noch zu bemerken: Wie erwartet sind die „gesperrten“ Motive auf dem Markt aufgetaucht, über ihren „Wert“ kann man nur spekulieren. Der Verkaufspreis von 18,64 € für die zwei zurückgezogenen Marken und den zwei Souvenir-Sheets sowie für den Zusammendruckbogen bedeutet 100% Preisaufschlag auf den Nominalwert. Ob diese zurückgezogenen Werte dem „Gscheidle-Irrtum“ oder dem „1984er Olympiaboykott-DDR-Marken“ gleichzusetzen sind, so wie es in einer Veröffentlichung heißt, ist sicherlich zu „hochgestapelt“.

Ersttagsbrief mit der im Offsetdruckverfahren hergestellten 49 Cent-Marke.